FREIWILLIGE FEUERWEHR FRANKENFELS







JAHRESBERICHT 2019

FREIW. FEUERWEHR FRANKENFELS

1883



Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
Mitglieder und Mitgliederstand	3
Mitgliederstatistik	3
Einsatzgeschehen	4
Einsatzstatistik	10
Einsatzstatistik Mitglieder	11
Ausbildung	12
Vorbeugender Brandschutz	14
Aus den Sachgebieten	15
Nachrichtendienst und Zeugmeister	15
Pressespiegel	16
Öffentlichkeitsarbeit	18
Sachgebiet Feuerwehrgeschichte/Museum	18
Verwaltungsdienst	19
Fahrzeug und Gerätedienst	19
Offizielle Termine	20
Feuerwehrpatinnen	20
Neues Feuerwehrhaus	21
Tradition und Gemeinschaft	22
Ausrückungen	22
Kameradschaft	23
Kirchliche Ausrückungen	24
Bilder aus 2019	25
Feuerwehrjugend	26
Organisationsplan	27
Schlussworte des Feuerwehrkommandanten	28

Impressum

Herausgeber
Freiwillige Feuerwehr Frankenfels

Für den Inhalt verantwortlich
HBI Thomas Wutzl, Kommandant

Gestaltung, Zusammenstellung, Druckfertigstellung
V Mario Sturmlechner

Lektorat
OBI Ing. Daniel Häusler

Texte und Berichte von
Julian Bauer, Michael Fahrngruber, Erich Gonaus, Walter Grasmann, Ing. Daniel Häusler, Nicole Häusler, Patrick Pfeffer, Mario Sturmlechner, Werner Swatek, Franz Rußwurm, Arthur Vorderbrunner, Friedrich Weinzettl, Peter Winter, Thomas Wutzl

Fotos

© Freiwillige Feuerwehr Frankenfels, soweit nicht anders angegeben

Kontakt
Freiwillige Feuerwehr Frankenfels
Markt 65
3213 Frankenfels
Notruf: 122
Internet: www.ff-frankenfels.at
Soziale Medien:
facebook

Mitglieder, Mitgliederstand



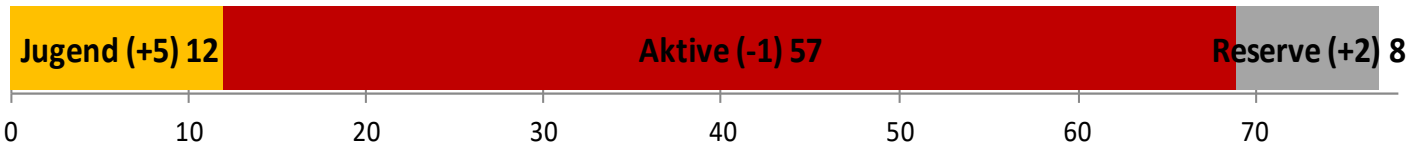
Ein breit gefächertes Aufgabengebiet, zahlreiche Aktivitäten im öffentlichen Gemeindeleben, sowie Veranstaltungen, auch zur Mittelbeschaffung, bedürfen eines entsprechenden Mitgliederstandes. Die Leistungen, die großen persönlichen Einsatz erfordern und weitreichenden Verzicht auf Privatleben und Freizeit bedeuten, sind nur möglich, weil in unserer Feuerwehr der Idealismus hochgehalten wird. Nur durch herausragende Leistungsträger und einer motivierten Mannschaft konnten die an unsere Organisation gestellten Aufgaben bewältigt werden. Für die Zukunft wird es wichtig sein, die gute Tageseinsatzbereitschaft zu erhalten bzw. weiter auszubauen.

Veränderungen im Mannschaftsstand

Zugänge:	Eintritt in die Feuerwehrjugend:	01.03.2019	Robin Müllauer
		01.05.2019	Armin Gamsjäger, Julian Tuder
		01.12.2019	Julian Doppler, Kilian Fahrngruber, Robin Griesauer, Raphael Karner, Oscar Klein, Philipp Wachter
	Überstellung von der FJ in den Aktivstand:	01.08.2019	Daniel Hösl, Matthias Wutzl
Abgänge:	Austritte:	01.05.2019	Samuel Datzreiter (FJ), Marco Schifflhuber (FJ)
		01.10.2019	Werner Pieber
	Überstellung in den Reservestand:	06.11.2019	Alois Karner
		25.11.2019	Karl Hochfilzer

Mitgliederstand 31.12.2019

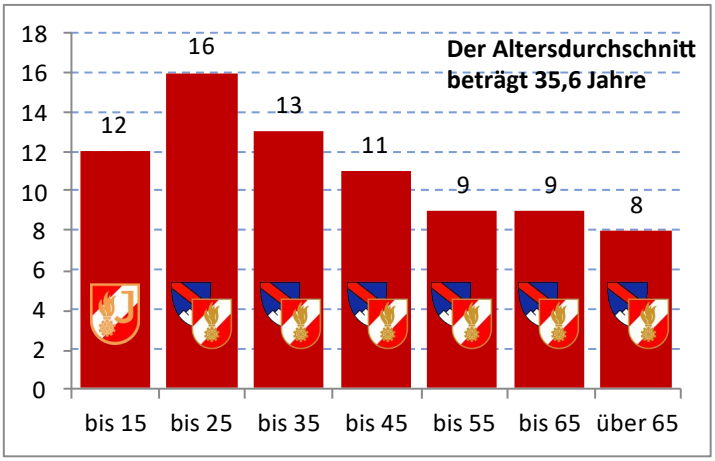
Gesamt 78 Mitglieder (+6) davon:



Stundenstatistik

Art der Tätigkeit	Anzahl
Einsätze	1.158 Stunden
Ausbildung	1.760 Stunden
Veranstaltungen zur Mittelbeschaffung (Feuerwehrfest, Haussammlung)	2.891 Stunden
Feuerwehrjugend	1.348 Stunden
sonstige Tätigkeiten wie Besprechungen, Ausrückungen, Wartungen, Instandhaltung, usw.	5.702 Stunden
Gesamt	**12.859 Stunden**

Altersstruktur/Altersschnitt





07.01.2019 L5226

Um 18:53 Uhr wurde die Feuerwehr Frankenfels von der Bereichsalarmzentrale St. Pölten zu einer technischen Hilfeleistung - Bäume über Straße alarmiert. Da bereits aus dem Alarmierungstext ersichtlich war, dass sich der Einsatzort nicht im Gemeindegebiet Frankenfels befindet, wurde mit der Alarmzentrale Rücksprache gehalten und anschließend die Feuerwehr Texing zur Schadensstelle Nähe Plankenstein gerufen.

12.01.2019 Falkensteinrotte

Die FF Frankenfels wurde zu einer technischen Hilfeleistung gerufen. Bei einer Begutachtung am Vortag wurde festgestellt, dass bei einem landwirtschaftlichen Objekt in der Falkensteinrotte der Schneedruck aufgrund von Windverfrachtungen bereits bedenkliche Ausmaße annahm, weshalb entschieden wurde, den Schnee zu entfernen.



11.02.2019 Markt

Um 08.18 Uhr wurde die FF Frankenfels von der BAZ St. Pölten zu einer Fahrzeugbergung in den Ortskern gerufen. Vermutlich aufgrund eines technischen Defektes machte sich ein geparktes Kraftfahrzeug auf einer Gemeindestraße selbständig, rollte die Straße rückwärts, querte herrenlos die Bundesstraße sowie einen Gehsteig und stieß schlussendlich in eine Hausmauer. Nachdem der PKW versperrt und die Bundesstraße teilweise blockiert war, wurde die Feuerwehr zwecks Entfernung desselben alarmiert.

Da sich der Einsatzort nur wenige Meter vom Feuerwehrhaus entfernt befand, wurde von einigen heraneilenden Kameraden unverzüglich die Absicherung der Unfallstelle vorgenommen. In der Zwischenzeit kam der Lenker zu seinem Fahrzeug und konnte dieses ortsverändern. Dadurch war eine Ausfahrt der Feuerwehr nicht mehr erforderlich, es wurden lediglich noch Säuberungsarbeiten vorgenommen.

12.02.2019 Rosenbühelrotte

Um 13.55 Uhr wurde im Feuerwehrhaus fernmündlich um Hilfe für ein auf einer schneebedeckten Bergstraße in der Rosenbühelrotte hängengebliebenes Fahrzeug, besetzt mit einer fünfköpfigen Familie, ersucht. Ein zufällig anwesendes Feuerwehrmitglied konnte den Anruf entgegen nehmen.

Da die Hilfesuchenden die genaue Einsatzörtlichkeit nicht angeben konnten, wurde vorerst ein Voraustrupp mit dem LFAB auf Erkundung entsandt. Die Fahrzeugbesatzung konnte die Familie, die aus den Eltern und drei Kleinkindern bestand, am Frankenfelsberg auffinden. Der Trupp der FF Frankenfels konnte schnell und unbürokratisch helfen, die Mutter mit den Kindern wurde in das Feuerwehreinsatzfahrzeug verladen und der PKW von einem Feuerwehrmann gewendet und ins Tal gefahren.

Noch mehr als der Dank der Eltern zählte für die Einsatzkräfte das strahlende Lächeln der Kinder die sich im Tal nun wieder ganz sicher fühlten.

21.03.2019 Laubenbachgegend

Um 14:20 Uhr wurde die FF Frankenfels zu einer Brandmelderauslösung am Bahnhof Laubenbachmühle alarmiert. Binnen kurzer Zeit waren drei Einsatzfahrzeuge mit 14 Mann am Einsatzort eingelangt und die Einsatzzentrale im Feuerwehrhaus besetzt worden.

Glücklicherweise stellte sich der Alarm als Fehlalarm im Zuge einer Anlagenrevision heraus. Nach Kontaktaufnahme und Kontrolle der Zurückstellung der BMA (Brandmeldeanlage) konnte wieder eingerückt werden.

22.03.2019 Mühlboden

Um 21.32 Uhr wurden die Freiw. Feuerwehren Frankenfels, Weißenburg und Schwarzenbach/Piel. zu einer Menschenrettung T2 "Auto am Mühlboden in Bach gestürzt " alarmiert. Da im Feuerwehrhaus kurz zuvor eine Sitzung beendet wurde befanden sich noch eine Anzahl von Feuerwehrmitgliedern im Gerätehaus und konnten dadurch unverzüglich ausrücken.

Am Einsatzort in der Falkensteinrotte konnte ein schwer beschädigtes KFZ in der Pielach wahrgenommen werden. Der Lenker und seine zwei Mitfahrer hatten bereits aus eigener Kraft das Wrack verlassen. In der Erstphase lag der Einsatzschwerpunkt auf der Verletztenversorgung, welche von Rettungskräften aus Frankenfels (ASBÖ), Kirchberg/Piel (Rotes Kreuz) und Rabenstein/Piel. (ASBÖ) sowie dem Feuerwehrarzt aus Frankenfels und Notarzt aus Scheibbs übernommen wurde. Alle drei Verletzten wurden in ein Landeskrankenhaus transportiert. Nach polizeilicher Freigabe der Unfallstelle wurde die Bergung des Unfallwracks aus der Pielach mittels eines Privatkranes vorgenommen. Nach einer Fahrbahnreinigung konnten die Einsatzkräfte wieder einrücken.



03.05.2019 Laubenbachgegend

Um 01:38 Uhr wurde die Feuerwehr Frankenfels von der Bereichsalarmzentrale St. Pölten zu einem Verkehrsunfall auf die LB39 alarmiert. Ein Fahrzeuglenker kam mit seinem PKW von der Fahrbahn ab, schlitterte in ein Gerinne und prallte anschließend frontal gegen einen Wasserdurchlass.

Der Lenker konnte sich selbständig aus dem schwer beschädigten Unfallwrack befreien und wurde mit dem ASBÖ Frankenfels in das LKH Scheibbs verbracht. Nach der Unfallaufnahme durch die Polizei führte die FF Frankenfels die Fahrzeugbergung mit der Seilwinde des TLFA-4000 durch. Anschließend wurde die Bundesstraße von ausgeflossenen Betriebsmitteln und herumliegenden Fahrzeugteilen gereinigt.



18.05.2019 Grasserrotte

Um 14:39 Uhr wurde die FF Frankenfels von der BAZ St. Pölten zu einer Fahrzeugbergung in die Grasserrotte alarmiert. Auf einem Bergbauerngehöft geriet ein abgestellter LKW aus unbekannter Ursache ins Rollen, rutschte über eine Steinwurfmauer und blieb dort absturzgefährdet hängen.

Beim Eintreffen der FF Frankenfels, welche mit drei Einsatzfahrzeugen und 17 Mann vor Ort intervenierte, wurde der LKW bereits von einem Traktor vor einem weiteren Abrutschen gesichert. Nach umfangreichen Sicherungs- und Anschlagmaßnahmen wurde der vordere Teil des abgestürzten LKWs mittels Bagger angehoben und zeitgleich mit der Seilwinde des TLFA der FF Frankenfels zurückgezogen. Durch diese schonende Maßnahme, konnten weitere Schäden am Unfallfahrzeug verhindert werden und das Fahrzeug sicher geborgen werden. Abschließend wurde noch der Treibstoff aus dem beschädigten Tank des LKW abgesaugt.



14.06.2019 Hofstadtgegend

Die FF Frankenfels wurde von der BAZ St. Pölten zu einem Verkehrsunfall auf die LB39 alarmiert. Ein Motorradfahrer geriet in einer Linkskurve seitlich zu weit nach rechts und stieß gegen eine Felswand. Beim Eintreffen der FF Frankenfels wurde der schwerverletzte Lenker vom Rettungs-/Feuerwehrarzt, einem Team des ASBÖ Frankenfels und von der Besatzung des Notarzthubschraubers C15, erstversorgt. Die Feuerwehr übernahm die Verkehrsregelung, stellte den Brandschutz sicher, unterstützte die Verladung des Verletzten und sperrte die Bundesstraße für den Hubschrauberabtransport. Nach der Bergung des verunfallten Motorrades wurde die Fahrbahn gereinigt.





26.06.2019 Weißenburggegend

Um 15.27 Uhr wurde die FF Weißenburg und die FF Frankenfels zu einem Brandverdacht bei der Ruine Weißenburg alarmiert. Glücklicherweise stellte sich dieser Brandverdacht als eine Staub/bzw. Rauchentwicklung im Zuge von Sprengarbeiten für einen Forstweg der Österr. Bundesforste AG heraus.

Nach einer dementsprechenden Erkundung konnten die Einsatzkräfte wieder einrücken.

06.07.2019 Texing

Am 06.07.2019 wurde die FF Frankenfels von der BAZ St. Pölten zu einer Motorradbergung auf die L5226 alarmiert. Bei der Anfahrt zum Einsatzort konnte bereits der Notarzthubschrauber C15 im Landeanflug gesichtet und in weiterer Folge festgestellt werden, dass sich der Einsatzort im Einsatzgebiet der FF Texing befand. Die Kameraden der FF Weißenburg waren, ebenso wie ein RTW vom ASBÖ Frankenfels vor Ort und führten bereits Erstversorgungsmaßnahmen durch. Parallel dazu wurde durch einen Streifenkraftwagen der Polizei Kirchberg/Pielach die Absicherung der Unfallstelle vorgenommen. Die Besatzung des TLFA 4000 unterstützte die Kameraden aus Weißenburg, sowie die Polizei, bei den Absicherungsmaßnahmen und unterstützte bei der Verletztenbetreuung. Durch den Notarzt des Rettungshubschraubers, sowie dem Rettungs-/Feuerwehrarzt Dr. Brachinger wurde der Motorradlenker medizinisch weiter versorgt, um ihn anschließend mit dem Rettungshubschrauber in ein Landeskrankenhaus zu transportieren.



Sommer 2019 Frankenfels

Aufgrund der anhaltenden Trockenheit musste die Feuerwehr Frankenfels Nutzwasser zu Bergbauernhöfen zuführen um eine Versorgung von Mensch und Tier mit dem kostbaren Nass zu gewährleisten. Insgesamt wurden 340.000 Liter Nutzwasser zu verschiedenen Anwesen transportiert.

Aufgrund der extremen Trockenheit dieses Jahres zogen sich die Wassertransporte fast das ganze Jahr durch.

22.07.2019 Pernarotte

Um 16:07 Uhr wurde die FF Frankenfels zu einer Tierrettung in den Ortsteil Boding alarmiert. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte wurde festgestellt, dass ein ca. 700 kg schweres Rind mit dem Hinterteil am Heuboden durch eine Holzverschalung am Boden eingebrochen war und in den darunter liegenden Stall zu stürzen drohte. Als Erstmaßnahme konnte der anwesende Landwirt die Kuh mit Gurten vor einem Komplettdurchbruch sichern. Ebenso befand sich ein weiteres aufgewühltes Rind im nahen Umfeld der Einbruchstelle.

Während die Rettungsmaßnahmen für das eingestürzte Tier vorbereitet wurden, betreuten zwei FF Mitglieder, welche ebenfalls Landwirte sind, das zweite Tier. Mit einer Umlenkrolle, der Seilwinde vom TLFA 4000 und entsprechenden Anschlagmitteln, konnte das Tier schnellstmöglich aus seiner misslichen Lage befreit werden. Abschließend wurde die Einbruchstelle mit Holzpfosten abgedeckt, damit die beiden Rinder wieder ins Freie geleitet werden konnten.



25.07.2019 Laubenbachgegend

Um 21:29 Uhr wurde die FF Frankenfels von der BAZ St. Pölten zu einem Flurbrand in die Laubenbachgegend alarmiert. Aus unbekannter Ursache kam es zum Riss einer Stromleitung, welche anschließend eine steile Bergwiese in Brand setzte. Ein aufmerksamer Fahrzeuglenker bemerkte den Brand und verständigte die Feuerwehr.

Beim Eintreffen der Freiwilligen Feuerwehr Frankenfels stand die Wiese an mehreren Stellen in Brand und breitete sich in Richtung eines Waldes aus. Als Erstmaßnahme wurde ein Löschangriff mittels C-Rohr aus sicherer Entfernung durchgeführt. Dabei wurden die verschiedenen Brandherde abgelöscht. Nach dem Eintreffen des EVN-Störtdienstes und Freigabe der Stromleitung erfolgte eine Kontrolle mittels Wärmebildkamera und das Ablöschen weiterer Brandstellen, welche in der Erstphase nicht erreicht werden konnten. Nach ca. 1,5 Stunden konnte "Brand Aus" gegeben werden.



20.08.2019 Markenschlagrotte

Um 5:33 Uhr wurde die FF Frankenfels von der BAZ St. Pölten zu einem Kleinbrand in die Markenschlagrotte mit der Zusatzinfo “Brand auf LKW“ alarmiert. Abgelöschtes Ladegut, welches am Vortag in Brand geriet, fachte erneut auf. Die Firmeninhaberin wurde in den frühen Morgenstunden auf den neuerlichen Brandausbruch aufmerksam und verständigte über Notruf die Feuerwehr. Beim Eintreffen der Freiwilligen Feuerwehr Frankenfels war eine Rauchentwicklung auf der Ladefläche sichtbar, bei näherer Betrachtung konnten Glutherde ausfindig gemacht werden. Als Erstmaßnahme wurde unter schwerem Atemschutz ein Löschangriff mit einem HD-Rohr durchgeführt. Nach ca. 45 Minuten konnte "Brand Aus" gegeben werden.



25.08.2019 Markenschlagrotte

Um 06:26 Uhr wurde die FF Frankenfels von der Bezirksalarmzentrale zu Nachlöscharbeiten nach einem Kleinbrand vom 20. August zu einem Frankenfelser Gewerbebetrieb alarmiert. Die glosenden Materialreste konnten von der Einsatzmannschaft zerteilt und schnell abgelöscht werden.



27.08.2019 Weißenburggegend

Am 27. August 2019 wurden kurz nach 18.00 Uhr die Feuerwehren Weißenburg und Frankenfels in die Weißenburggegend zu einem Kleinbrand nach Blitzschlag alarmiert.

Unsere Kameraden der FF Weißenburg haben unseren Einsatz bereits auf der Zufahrt storniert, da es sich lediglich um ein kleines Schadensereignis handelte und dieses sofort unter Kontrolle gebracht werden konnte. *(Bild FF Weißenburg)*





02.09.2019 Laubenbachgegend

Um 11:40 Uhr wurde die FF Frankenfels von der BAZ St. Pölten zu einem Verkehrsunfall in die Laubenbachgegend gerufen. Eine PKW Lenkerin kam auf der Pielachtalbundesstraße LB 39 aus unbekannter Ursache ins Schleudern und prallte gegen einen Baum. Glücklicherweise wurde sie bei dem Unfall nur leicht verletzt und konnte selbständig aus dem schwer beschädigten Fahrzeug aussteigen.

Nach der Unfallaufnahme durch die Exekutive führte die FF Frankenfels die Fahrzeugbergung durch. Ausgeflossene Betriebsmittel wurden gebunden, herumliegende Fahrzeugteile entfernt. Nachdem die Fahrbahn gereinigt wurde konnten die Einsatzkräfte wieder ins Feuerwehrhaus einrücken.



20.10.2019 Frankenfelsberg

In den Vormittagsstunden wurde die Feuerwehr Frankenfels zu einer Fahrzeugbergung im unwegsamen Gelände von der BAZ St. Pölten gerufen. Ein Fahrzeuglenker, welcher mit seinem PKW auf einem steilen Forstweg fuhr, konnte sein Fahrzeug aufgrund eines technischen Defektes nicht mehr bewegen und kam in einer misslichen Lage zum Stillstand.

Die Einsatzörtlichkeit befand sich in einer derart exponierten Lage, dass die Zufahrt nur mit dem geländegängigen Versorgungsfahrzeug Land Rover Defender möglich war. Die restliche Einsatzmannschaft musste zu Fuß zur Einsatzörtlichkeit gehen. Dort eingetroffen, wurde festgestellt, dass sowohl die Kupplung als auch die Bremse des Fahrzeuges nicht mehr funktionsfähig waren. Der PKW wurde händisch auf einen Forstweg geschoben und anschließend - unter Sicherung mit einem Seil - talwärts gefahren.



08.11.2019 Markenschlagrotte

Um 07.04 Uhr wurde die Feuerwehr Frankenfels zu einer Tierrettung mit dem Einsatzwortlaut „Rind in Güllegrube“ alarmiert. Beim Eintreffen am Einsatzort bot sich folgende Lage: In einem Rinderstall dürften durch eine schadhafte Öffnung in einem Spaltenboden insgesamt drei Jungrinder mit je ca. 400kg in den darunterliegenden Güllekeller gestürzt sein.

Unverzüglich wurde vom Einsatzleiter ein Atemschutztrupp der Feuerwehr Frankenfels zur Erkundung in den Güllekeller entsandt, parallel dazu eine Belüftung des Güllekellers mittels Hochdrucklüfter vorgenommen. Der Atemschutztrupp bestand aus Landwirten der örtlichen Feuerwehr.

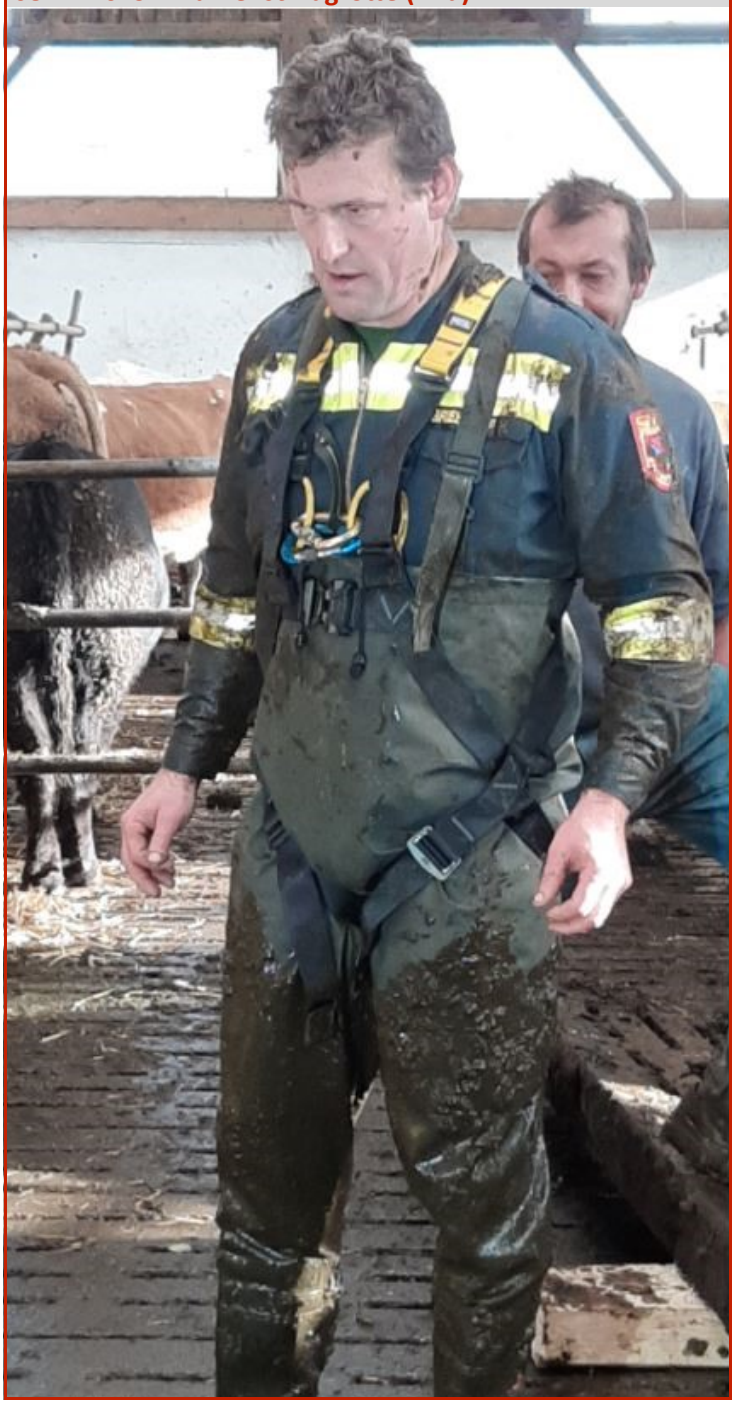
Der Feuerwehrtrupp konnte feststellen, dass die drei Rinder wohlauf waren, jedoch bis zum Oberkörper im festen Rinderkot standen. Diese sehr zähflüssige Gülle stellte ein großes Hindernis dar, ein Fortbewegen der Männer war kaum möglich ebenso scheiterten Versuche die Gülle abzusaugen. Außerdem waren die Rinder äußerst angespannt und nervös, was auch durch die Geräusche der Atemschutzgeräte und durch die für die Rinder aggressiv wirkenden hellen Helme der Einsatzkräfte erhöht wurde. Somit war ohne Gefährdung der Feuerwehrmänner ein Arbeiten neben den Tieren nicht möglich. Daher wurde die Taktik geändert, der Spaltenboden geöffnet und eine Belüftung vorgenommen. Außerdem wurde eine Tierärztin beigezogen, ebenso die Feuerwehren Kirchberg/Pielach und Weißenburg zur Unterstützung mit Atemschutz-Reservetrupps angefordert. Ein Landwirt wurde mit einem passend großen Traktor samt Forstanhänger mit Kran nachbeordert, da nur mit einem kompakten Fahrzeug eine Einfahrt in den Stall möglich war. Ein speziell ausgebildeter Feuerwehrmann aus Frankenfels wurde mit einer Narkosemittelspritze der Tierärztin mittels Kran in den Güllekeller hinabgelassen. Auf die Verwendung von Atemschutz und Helm wurde verzichtet um die aggressiven Tiere nicht noch mehr zu erschrecken. Dieses Narkosemittel wurde von der Tierärztin so dosiert, dass das Jungrind nur beruhigt wurde. Wäre das Rind zusammengesackt, hätte dies unweigerlich zum Tod des Tieres geführt.
Als sich das erste Rind beruhigte, wurde das Anbringen von Hebegurten in Angriff genommen. Auch dieser Arbeitsschritt wurde zur Herausforderung, da man aufgrund der Zähheit des Kots nur mit einem zuvor speziell angefertigten Metallhaken die Schlingen unter den Körper des Tieres brachte. Nach mehreren Anläufen gelang aber auch dieses Unterfangen und das Rind konnte schließlich unverletzt aus seiner misslichen Lage mittels Kran befreit werden.

Diese Einsatztaktik wurde auch noch bei den weiteren zwei Rindern angewandt, wobei gerade das letzte Tier besonders widerspenstig war. Nach drei Stunden konnte schließlich das letzte Jungrind gerettet werden. *(Bild: Seitentitel)*





08.11.2019 Markenschlagrotte (Bild)



25.11.2019 Weißenburggegend

Um 15:46 Uhr wurden die Feuerwehren Weißenburg und Frankenfels von der BAZ St. Pölten zu einem Flurbrand in die Weißenburggegend alarmiert. Beim Eintreffen am Einsatzort, stellte sich heraus, dass eine Böschung in Brand geraten war.

Die FF Weißenburg führte als Erstmaßnahme eine Brandbekämpfung mit einem Hochdruckrohr durch. Das Tanklöschfahrzeug der FF Frankenfels stellte die Wasserversorgung sicher. Zusätzlich nahm die Besatzung des TLFA-4000 ein C-Rohr vor. Mit der Wärmebildkamera konnten Glutnester ausfindig gemacht und gezielt abgelöscht werden. Nach ca. 1 Stunde war der Einsatz für die FF Frankenfels beendet.



14.12.2019 Pielachleitengegend

Um 17:22 Uhr wurden die Feuerwehren Frankenfels und Schwarzenbach/Pielach zu einem technischen Einsatz alarmiert. Beim Eintreffen am Einsatzort konnte festgestellt werden, dass eine Esche von einem steilen Berghang abrutschte und im Tal über die Gleise der Marizellerbahn auf die LB39 stürzte. Dabei wurde ein vorbeifahrendes Fahrzeug schwer und ein weiteres Fahrzeug beschädigt. Glücklicherweise wurden keine Personen verletzt.

Eine Entfernung der Unfallfahrzeuge war nicht erforderlich, da diese fahrfähig waren. Abschließend wurden die Baumreste von der Fahrbahn entfernt und der Verkehr konnte wieder freigegeben werden. Die Kontrolle des Gleisbereiches wurde vom Fachpersonal der NÖVOG vorgenommen.



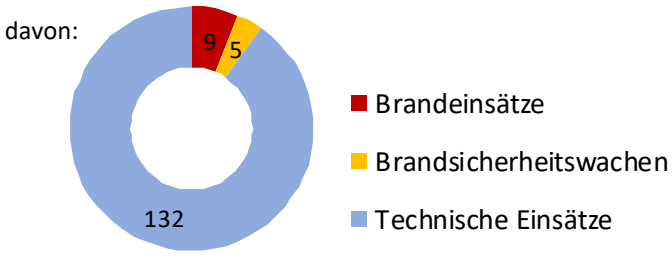


Zur Alarmierung stehen der Feuerwehr Frankenfels zwei Sirenen zur Verfügung. Diese sind am Feuerwehrhaus Frankenfels und am Gasthaus Lichtensteg stationiert. Es sei jedoch erwähnt, dass die größte Anzahl der Einsätze mit der stillen Alarmierung mittels Funkmeldeempfänger (Pager) und zusätzlich mittels SMS Alarmierung durchgeführt wird.

Die **146 Einsätze im Kalenderjahr 2019** waren nur erfolgreich zu meistern, weil entsprechende Geräte und Fahrzeuge zur Verfügung standen und geschulte Einsatzkräfte bereit waren zu helfen.

Anzahl der Einsätze

GESAMT: 146 EINSÄTZE



Überblick über die Einsatzörtlichkeit:



Schadensgröße

Wertung (Bedeutung) der Schadensereignisse nach der NÖ FAV 2011:

Zur Berechnung werden die Einsätze im eigenen Einsatzgebiet herangezogen

Einsatzart	Klein	Mittel	Groß
	Brand: mit einem Kleinlöschgerät oder einem Strahlrohr gelöscht, Kaminbrand, Fehlalarm, BSW *Techn.: Auspumparbeit, Wasserversorg., Insekteneinsatz, Auslaufen Mineralöl, Unfall ohne Personenschäden, Fahrzeugbergung*	*Brand: mit zwei oder drei Strahlrohren gelöscht* *Techn.: Unfall mit Personenschäden bis 5 Verletzte, Massenkarambolage, Verkehrsunfall mit LKW, Unfall mit Schadstoffen*	*Brand: mit mehr als drei Strahlrohren gelöscht* *Techn.: Umfall mit Personenschäden (mehr als 5 Verletzte oder Toten)*
Brand:	**11**	**0**	**0**
Technisch:	**116**	**7**	**0**



Einsatzstatistik der Mitglieder 2019

Nr.	Name	Gesamt	Std.	BR	BSW	TE
1	Swatek Werner, BM	68	87	7	2	59
2	Wurzenberger Roland, FM	42	66	4	1	37
3	Fahrngruber Michael, SB	33	63	4	2	27
4	Vorderbrunner Arthur, OV	32	56	7	1	24
5	Pfeffer Patrick, BM	32	54	4	1	27
6	Bauer Julian, VM	27	69	3	2	22
7	Fahrngruber Florian, FM	27	43	3	0	24
8	Rußwurm Franz, EBR	26	47	7	1	18
9	Häusler Daniel, OBI	23	68	5	3	15
10	Weinzettl Friedrich, SB	23	31	4	1	18
11	Karner Kilian, FM	23	26	3	1	19
12	Burmetler Ernst, HLM	21	36	7	1	13
13	Häusler Nicole, SB	20	60	2	3	15
14	Wutzl Thomas, HBI	20	33	5	3	12
15	Grasmann Walter, SB	19	26	5	0	14
16	Swatek Friedrich, EHLM	19	22	6	0	13
17	Hochfilzer Karl, EHBI	15	19	7	0	8
18	Vorderbrunner Marc, FM	15	19	4	0	11
19	Hofegger Lukas, OFM	14	20	1	0	13
20	Swatek Konrad, EHBM	14	13	4	0	10

Nr.	Name	Gesamt	Std.	BR	BSW	TE
21	Pfeffer Martin, SB	13	18	3	0	10
22	König Franz, HFM	12	20	2	1	9
23	Zöchling Reinhard, FM	12	20	4	0	8
24	Gonaus Erich, EOV	12	12	3	0	9
25	Griesauer Heinrich, OLM	11	22	2	1	8
26	Winter Manuela, HFM	10	10	3	0	7
27	Prammer Heinrich, OFM	9	14	4	0	5
28	Tuder Hermann, FM	9	13	2	0	7
29	Vogler Harry, HBM	8	17	3	0	5
30	Wutzl Matthias, PFM	8	8	1	0	7
31	Wutzl Elisa, FM	7	11	3	0	4
32	Winter Anton, FM	7	9	2	0	5
33	Eigelsreiter Hermann, FM	7	7	2	0	5
34	Hösl Daniel, PFM	7	7	2	0	5
35	Pieber Manuel, FM	5	8	1	0	4
36	Gamsjäger Matthias, LM	4	23	0	2	2
37	Fahrngruber Paul, OFM	3	7	0	0	3
38	Brachinger Martin, FARZT	3	4	0	0	3
39	Gamsjäger Thomas, FM	3	3	0	0	3
40	Pfeffer Martin, FM (Markt)	3	3	1	0	2

Legende:
Gesamt – Anzahl Einsätze
Std. – Summe Stunden
BSW – Anzahl Brandsicherheitswachen
BR – Anzahl Brandeinsätze
TE – Anzahl Technische Einsätze





Fotos: Kleinbrand 25.08.2019
Menschenrettung VU 22.03.2019



Statistik

Im letzten Jahr wurden bei 47 Übungen insgesamt 1.109 Stunden von den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Frankenfels geleistet. Zusätzlich haben sich unsere Mitglieder im Abschnitt, Bezirk, wie auch in der Landesfeuerwehrschule fortgebildet und bei insgesamt 30 Kursteilnahmen weitere 649 Stunden erbracht. Somit ergibt sich für das Jahr 2019 eine gesamte Stundenanzahl von

1.758 Stunden

die von den Mitgliedern der Feuerwehr Frankenfels am Sektor der Ausbildung in der Freizeit absolviert wurden.

Funkleistungsabzeichen



Am 8. März 2019 absolvierten **Fahrngruber Michael** und **Weinzettl Friedrich** in der Landesfeuerwehrschule in Tulln mit Erfolg den Bewerb um das 20. NÖ **Funkleistungsabzeichen in Gold**.

Leistungsbewerbe

Die Feuerwehr Frankenfels nahm im vergangenen Jahr wieder an zahlreichen Leistungsbewerben erfolgreich teil. Neben dem Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb in St. Pölten - St. Georgen, konnten auch beim Parallelbewerb der FF Schwarzenbach, den Nasslöschbewerben der FF Kirchberg, wie auch St. Gotthard tolle Bewerbszeiten und damit die Bewerbsziele erreicht werden.

Beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Traisen, konnten unsere jungen Bewerbsathleten **Karner Kilian**, **Pieber Manuel**, **Vorderbrunner Marc** und **Wurzenberger Roland** das begehrte silberne Landesfeuerwehrleistungsabzeichen erreichen. Anlässlich der Überstellung in den Reservestand, bestritten unsere Kameraden **Hochfilzer Karl** und **Karner Alois** ihren letzten Feuerwehrleistungsbewerb in ihrer aktiven Feuerwehrkarriere.

Vogler Harry und **Winter Peter** nahmen zudem erfolgreich an den Landeswasserwehrleistungsbewerben in Niederösterreich, Oberösterreich und Steiermark teil.

Fotos: AFLB St. Pölten-St. Georgen (oben); Letzte FLA Teilnahme Hochfilzer und Karner Traisen (mitte-links); FLA Gold Teilnahme Tulln (mitte-rechts) /LWWLB NÖ Teilnehmer H. Vogler, P. Winter









Leistungsabzeichen in Gold

Fahrngruber Florian und **Häusler Nicole** konnten am 11. Mai 2019 beim 62. Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold, der sogenannten Feuerwehrmatura, in der Landesfeuerwehrschule in Tulln ihr feuerwehrfachliches Können unter Beweis stellen.



Erfolgreiche Ausbildungstätigkeiten

Auch 2019 konnten mit **Hösl Daniel** und **Wutzl Matthias** zwei junge Kameraden den ersten Teil ihrer aktiven Feuerwehrausbildung, der sogenannten Basisausbildung, abschließen und sind damit bereit in Zukunft weitere wichtige Ausbildungsthemen zu absolvieren.

Den Folgeschritt setzten **Gamsjäger Thomas**, **Gansch Florian**, **Karner Kilian**, **Novosad Daniel**, **Pfeffer Martin**, **Pieber Manuel**, **Vorderbrunner Marc**, **Wurzenberger Roland**, **Wutzl Elisa** und **Zöchling Reinhard**, welche im vergangenen Jahr den "Funklehrgang" erfolgreich meisterten.

Neben den zehn neuen Funkern ist es ebenso erfreulich, dass wir mit **Gansch Florian**, **Karner Kilian**, **Pfeffer Martin**, **Pieber Manuel**, **Vorderbrunner Marc**, **Wurzenberger Roland**, **Wutzl Elisa** und **Zöchling Reinhard** acht neue Atemschutzgeräteträger für den Ernstfall gewinnen konnten. Insgesamt verfügt die FF Frankenfels über 26 Geräteträger.

Der Ausbildungsbereich erstreckt sich aber auch außerhalb des Ortsgebietes, im Abschnitt und Bezirk, wobei einige Kameraden, wie **Swatek Werner**, **Vogler Harry**, **Winter Peter** in diversen Bereichen als Ausbilder fungieren, sowie zusätzlich mit **Sturmlechner Mario** als Bewerter bei verschiedenen Feuerwehrleistungsbewerben für einen geregelten Ablauf sorgten.

Der Auszug aus dem Ausbildungssektor zeigt einen kleinen, aber äußerst wesentlichen Teil, welcher notwendig ist, um die oftmals fordernden Einsätze bewältigen zu können. Dabei muss, neben den bereits vorliegenden Schadensereignissen, erstrangig immer auf die eigene Sicherheit bedacht genommen werden. Dies kann nur durch ständige und entsprechende Weiterbildungs - und Schulungsmaßnahmen erfolgen, sei es intern, oder auch im Abschnitt, Bezirk, bzw. an der Landesfeuerwehrschule in Tulln.

Auch im Ausbildungsjahr 2019 konnte der Übungsplan wieder erfolgreich umgesetzt werden. Themen wie: Technische Einsatzübung - Menschenrettung aus Kfz, Unterabschnitts-Atemschutzübung in Frankenfels, Schadstoffübung, Branddienstübung am Schlagerboden, Bewerbsübungen, Katastrophenhilfsdienst Waldbrandübung in Schwarzenbach, Jährlicher Leistungstest für Atemschutzgeräteträger, uvm. standen dabei am Programm.

Dies konnte nur durch die Unterstützung vieler Kameraden gelingen, welchen dafür besonderer Dank gebührt.

Abschließend darf nochmals allen Mitgliedern, welche durch ihren zusätzlichen Ehrgeiz Leistungsabzeichen in Empfang nehmen konnten, gratuliert werden.











Fotos: Branddienstübung Schlagerboden am 14.06.2019 (links); Unterabschnitts-Atemschutzübung in Frankenfels am 12.04.2019 (1. oben); Teilnahme Funklehrgang 26.01.2019 in St. Pölten (2. oben); Neue Atemschutzgeräteträger (3. oben); KHD Übung in Schwarzenbach/Pielach am 13.09.2019 (4. oben)



Gesetzliche Grundlagen

Eine Vielzahl von bundes- und landesgesetzlichen Vorschriften beinhalten Maßnahmen des Vorbeugenden Brandschutzes, ua. das NÖ Feuerwehrgesetz und die NÖ Bauordnung.

Der Vorbeugende Brandschutz muss Basis für die erforderliche Brandsicherheit eines Betriebes oder sonstiger Objekte sein. Treten große Brandschäden auf, so lässt sich in der Regel immer feststellen, dass es „Löcher“ im praktizierten System des Vorbeugenden Brandschutzes gab.

Ziele des Vorbeugenden Brandschutzes sind:

- Verhinderung einer Brandentstehung
- Beschränkung einer Brandausbreitung
- Sicherstellung von Flucht- und Rettungswegen
- Schaffung optimaler Verhältnisse für den Feuerwehreinsatz (Personenrettung und Brandbekämpfung

Aktivitäten 2019

Auf dem Gebiet des Vorbeugenden Brandschutzes konnten im Jahr 2019 folgende Aktivitäten registriert werden:

- Einbringung von vorbeugenden Brandschutzmaßnahmen im Zuge von 22 baubehördlichen Bewilligungsverfahren in Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister der Marktgemeinde Frankenfels als Baubehörde 1. Instanz und dem Bausachverständigen der Gemeinde
- Mehrere Beratungen im Zuge der Errichtung von Gebäuden und baulichen Anlagen
- Beratungen beim Ankauf von Handfeuerlöschern und Rauchmeldern
- Durchführung von fünf Brandsicherheitswachen
- Durchführung der Feuerpolizeilichen Beschau gemeinsam mit Rauchfangkehrermeister Andreas Schöllbauer bei allen landwirtschaftlichen Objekten und Gewerbebetrieben in den Ortsteilen Fischbachgraben und Boding.
- Organisation der Feuerlöscherüberprüfung mit insg. 779 überprüften Feuerlöschern
- Objektbegehungen: Mittelschule Frankenfels, Gasthaus/Flüchtlingsunterkunft Lichtensteg
- Öffentlichkeitsarbeit zur Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel (Christbaumbrände, Silvesterfeuerwerk)





Fotos: Feuerlöscherüberprüfung (oben); Begehung Volks– und Mittelschule Frankenfels (unten)

Aus den Sachgebieten

Notizen aus dem Nachrichtendienst

- Am Sonntag, 20.01.2019 wurde eine interne Vorbereitung für den Lehrgang „Arbeiten in der Einsatzleitung“ mit den Feuerwehrmitgliedern Thomas Gamsjäger, Daniel Novosad, Roland Wurzenberger, Martin Pfeffer, Florian Gansch, Kilian Karner, Reinhard Zöchling, Manuel Pieber, Marc Vorderbrunner und Elisa Wutzl durchgeführt. Alle Teilnehmer absolvierten den am 26.01.2019 bzw. am 14.09.2019 abgehaltenen Lehrgang positiv.
- Am Mittwoch, 30.01.2019 absolvierte der Kamerad Friedrich Weinzettl den Lehrgang für die Tätigkeit als „Sachbearbeiter Nachrichtendienst“ in der LFS Tulln.
- Am Freitag, 01.02.2019 wurde von der Feuerwehr Frankenfels eine Funkübung im Stationsbetrieb durchgeführt. (Geräteerklärung, richtige Handhabung der Funkgeräte, Meldungstexte aufnehmen bzw. absetzen.)
- Die Kameraden Michael Fahrngruber und Friedrich Weinzettl besuchten den Lehrgang „Fula-Vorbereitung“ am 13.02., 20.02., 27.02., und 06.03.2019 in der BAZ St. Pölten und erwarben am 08.03.2019 das Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen.



- Für den Abriss bzw. Neubau des FW-Hauses gab es am 28.02.2019 eine Besprechung mit dem Kameraden Michael Pfaffinger von der Funkwerkstätte bezüglich dem Ab– und Umbau und Neupositionierung der Antennen, Sirene und Funkanlage.
- Im ersten Halbjahres 2019 wurden die letzten 13 analogen Pager ausgeschieden und durch neue digitale Geräte der Type Motorolla Swissphone 915 DE ersetzt.
- Im Zeitraum vom 23.09. bis 04.10. 2019 wurden die Vorbereitungsarbeiten für den Umbau der Sirene/ Antennen vorgenommen. (Eine neue Halterung für Sirene und Antenne geschweißt, Montagegerüst aufgestellt)
- Am Samstag, 05.10. 2019 wurde mit Hilfe des Kranwagens der FF Kichberg a.d. Pielach die Sirene und die Antennen für den Richt.- und Digitalfunk vom Dach des alten FF-Hauses demontiert und am Dach, im alten Sirenenschacht, des alten Gemeindestadl´s Markt 10 montiert. Die analoge Antenne wurde demontiert und im Zuge der Umstellung auf das digitale Pagersystem ausgemustert. Nach einem Test der Funkanlage und einem Probealarm durch die BAZ St. Pölten wurde um 17:00 Uhr die Einsatzbereitschaft wiederhergestellt.

Notizen vom Zeugmeister

Im Jahr 2019 wurde in die Höhenausrüstung investiert. Die in letzter Zeit häufiger auftretenden Einsätze im steilen abwegigen Gelände zeigte sich die best. Sicherheitsausrüstung ungeeignet, da verschiedene komplizierte Systeme verwendet wurden und nicht ausreichend Material vorhanden war. Dadurch wurden jetzt sechs neue Sicherungsgurte in zwei verschiedenen Größen mit div. Ausrüstung (Seil, Karabiner, Abseilgeräte der Fa. Petzl) angekauft. Ebenso zur neuen Ausrüstung gehören sechs neue Helme, da die bestehenden Feuerwehrhelme für diese Tätigkeit unangebracht sind. Diese Materialien befindet sich in zwei gleich ausgestatteten Rucksäcken bzw. in den Fahrzeugen.



Weiters wurden für die Aktivmannschaft neue T-Shirts mit dem Logo der FF-Frankenfels angekauft. Da sich in der Freiwilligen Feuerwehr Frankenfels seit einiger Zeit wieder eine sogenannte „Bewerbsgruppe“ fusioniert hat, wurden für diese Personen Bewerbsleiberl organisiert. Finanziert wurde dies durch unsere großzügigen Sponsoren Alfred Leb und Raika Frankenfels.




Jungrinder
gerettet
Projekt FF-Haus im Fokus
rgt für Sperren
Wichtiger Brandschutz
1,4 Millionen für neues FF-Haus
Bezirks Blätter
Pielachtaler
NÖN



20 Oberes Pielachtal

Großprojekt für Wehr

Oberes Pielachtal 21

Bei Motorradunfall verletzt

Jungtiere durch ein Gitter gebrochen: Heikle Bergung

Pielachtaler NÖN

Alko-Fahrt endet im Spital

24 Oberes Pielachtal

Für den Schadstoff-Einsatz gerüstet

Verstärkung für die FF-Mannschaft

Block ins Pielachtal

Frankenfels

Unsere Gemeinde

Feuerwehr lässt Zentrale neu bauen

Die Öffentlichkeitsarbeit ist ein Fachbereich im Feuerwehrwesen, welche die erbrachten Leistungen einer Feuerwehr der breiten Öffentlichkeit augenscheinlich darstellen soll. Was für das Image der Feuerwehr enorm wichtig ist, kann für Betroffene von Feuerwehreinsätzen jedoch auch unangenehm sein. Daher ist es wichtig in der Öffentlichkeitsarbeit mit Fingerspitzengefühl vorzugehen. Unser Öffentlichkeitsarbeitsteam versucht diesen Spagat zwischen Feuerwehr- und Privatinteressen so gut wie möglich zu bewältigen.

Schwerpunkte

Die Schwerpunkte der Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehr Frankenfels im Jahr 2019:

Öffentliches Auftreten

Eine besonders wichtige Form der Öffentlichkeitsarbeit ist das gemeinsame Auftreten der Feuerwehrmitglieder zu Floriani, Fronleichnam und Allerheiligen.

Homepagegestaltung

679.035 Besucher unserer Homepage www.ff-frankenfels.at in den letzten 10,5 Jahren

Facebook

Binnen kürzester Zeit können mit diesem Medium Tausende User erreicht und so unsere Leistungen transparent gemacht werden.

Schaukastengestaltung

Im Vorjahr wurden 34 Beiträge (Umfang: 55 x A4 Seiten) der Bevölkerung präsentiert.

Informationen an die Frankenfelser Haushalte

Halbjährlich erscheint „Unsere Feuerwehr“, eine mehrseitige Farbpublikation, in welcher die Leistungen der Feuerwehr der Frankenfelser Bevölkerung präsentiert werden. Auch der vielseitige Jahresbereich liegt in verschiedenen Gaststätten, Ordinationen, etc. zur Einsichtnahme auf.

Zeitungsberichte / Radio- und Fernsehen

Presseberichte sind ebenfalls eine enorme Herausforderung für den jeweiligen Verfasser. Gemäß dem Satz „was liegt, des pickt“ kann man ausgesendete Pressemitteilungen oder Interviews nur mehr schwer rückgängig machen. Besonders bei sehr spektakulären Einsätzen laufen die Handys der Einsatzleiter heiß.

Anfragen von Radiosendern, dem ORF oder von Zeitungsreportern sind mittlerweile üblich.

Im Jahr 2019 konnten ORF Radio-Beiträge, aber auch Beiträge privater Radiosender und einige Artikel in der Kronen Zeitung, NÖN und Bezirksblätter und Feuerwehr Fachmagazinen verzeichnet werden.

Aber auch in der Frankenfelser Gemeindezeitung erscheinen laufend Berichte der Feuerwehr, welche vom Team der Öffentlichkeitsarbeit verfasst werden.

Medieninteresse nach Einsätzen

Ereignis	Zugr. Homepage	Zugr. Facebook
02.09. Verkehrsunfall mit Personenschaden	1.701	1.420
08.11. Drei Jungrinder aus Güllekeller	6.177	6.180
22.03. Schwerer Verkehrsunfall L102	5.450	5.450
03.05. Verkehrsunfall mit Personenschaden LB 39	3.428	3.428
01.09.Feuerwehrfest Fotos	1.742	1.140

Sachgebiet Feuerwehrgeschichte

Die vorrangige Tätigkeit des Sachgebietes Feuerwehrgeschichte ist die laufende, routinemäßige Aktenarchivierung, Führung der Chronik und auf der Homepage das Menü History zu warten.

Eine Rekonstruktion der Vereinsstatuten aus dem Jahre 1883 ist mit Hilfe des Vereins "Feuerwehrhistoriker in Niederösterreich" am 14.09.2019 gelungen.

Die Archive im 1. Stock (Akten) und im Keller (vorwiegend Museumsstücke) wurden wegen dem bevorstehenden FH-Abriss im Sommer ausgeräumt. Diese Arbeiten beanspruchten auch viele Stunden.

Museumsbetrieb

Mehrmals erfolgte auch die regelmäßige Reinigung des Raumes und aller Museumsgegenstände im Jahr 2019.

Für die Sauberkeit des großen Sichtfensters, den Blumenschmuck am Werbeträger "Tragkraftspritzenanhänger" und die Pflege der Bepflanzung vor dem Sichtfenster hat sich unsere Feuerwehrpatin Hilda Niederer seinerzeit bereiterklärt und erledigt dies mit großer Sorgfalt. Ein besonderer Dank wird hierfür ausgesprochen.

Musemsführungen:

Gruppe	Anz. Pers.	Datum	geführt von
Fam. Pieczara, Wien	4	11.07.	E.Gonaus
Schüler Waldschule Wr. Neustadt	3	27.08.	F.Rußwurm



Verwaltungsdienst



Die Verwaltung, einer einsatzstarken Feuerwehr, welche noch dazu tief im örtlichen Gemeindeleben verwurzelt ist, erfordert einen enormen Zeitaufwand. In jedem Feuerwehrthemenbereich fallen verwaltungsdienstliche Aufgaben an, weshalb dieser Tätigkeitsbereich mittlerweile den größten Zeitaufwand im Feuerwehrdienst darstellt.

Verwaltungsdiensttätigkeiten

Nachstehender Auszug der wichtigsten Aufgaben und Leistungen des Verwaltungsdienstes soll das Sachgebiet etwas transparenter darstellen.

Um einen reibungslosen Dienstbetrieb zu gewährleisten wurde eine große Anzahl von Sitzungen und Dienstbesprechungen abgehalten. Der Verwaltungsdienst übernimmt die Protokollführung bzw. auch teilweise die Aufarbeitung der Beschlüsse.

Art der Sitzung/Besprechung	**Anzahl**
Mitgliederversammlung	1
Monatssitzungen / Infoabende	5
Kommandodienstbesprechungen einschl. erweit. Kommandodienstbesprechungen	4
Verwaltungsdienstbesprechungen (einschl. Kassenprüfung)	3
Ausbildungsbesprechungen	2
Festbesprechungen	3
Sonst. Koordinierungssitzungen	8
Besprechungen Feuerwehrhausbau	28
Gesamt Sitzungen intern:	**54**

Art der Sitzung/Besprechung	**Anzahl**
Bezirksfeuerwehrtag	1
Abschnittsfeuerwehrtag	1
Kommandantensitzungen	4
Dienstbesprechungen der Sachgebiete auf Abschnittsebene (ATS/Nachrichtendienst/Ausbildung)	3
Zeltgemeinschaftssitzung	1
Sitzung Organisation Frank. Cups	1
Gesamt sonst. Sitzungen/Besprechungen:	**11**

Kassenverwaltung/Feuerwehrfest

Insgesamt mussten im Berichtsjahr 2019 vom Kassenverwalter rund 637 Belege verbucht werden. Umfangreich ist auch die Finanzverwaltung beim alljährlichen Feuerwehrfest. Zusätzlich zu den alltäglichen Kassengeschäften werden von den Verwaltungsdienstmitarbeitern auch die Haussammlungen vorbereitet und abgerechnet sowie der Rechnungsabschluss erstellt.

FDISK Eingaben

Die FDISK Eingaben stellen einen enormen Verwaltungsaufwand dar. Nicht nur die komplette Mitgliederverwaltung, sondern auch das Erfassen der Ausbildungstätigkeiten und eine genaue Einsatzdokumentation stellt die Verwaltung vor eine große Herausforderung.

Kantinenverwaltung

Die Kantinenverwalter sorgen dafür, dass sich die Feuerwehrmitglieder im Feuerwehrhaus wohl fühlen. Neben verschiedenen Getränken werden auch kleine Snacks, Süßigkeiten und Knabbereien angeboten.

Fahrzeug und Gerätedienst

2019 wurden für Fahrzeugüberprüfungen und Reparaturarbeiten an den Fahrzeugen 95 Stunden aufgebracht.

2019 hatten wir 350 Ausfahrten. Dabei sind 11.252 km gefahren worden.

Fahrngruber Florian ist auf das TLFA-4000 und LFA-B eingeschult worden.

Größere Reparaturen haben wir auf kurz oder lang beim TLFA-4000 (Motor-Öl-Verlust) und beim LFA-B das Getriebe.

Fahrzeug	Ausfahrten	Gefahrene km	Vergleich 2018
KDOF-A	115	5.965	4.661
VF	106	2.994	3.484
TLF-A	79	1.564	1.538
LFA-B	50	729	1.242
Gesamt	**350**	**11.252**	**10.925**



Ehrungen

Beim Abschnittsfeuerwehrtag in Tradigist und beim Bezirksfeuerwehrtag in Altlengbach wurden langjährige bzw. besonders verdiente Mitglieder durch den NÖ Landesfeuerwehrverband geehrt. Durch die Verleihung der Ehrenzeichen wird öffentlich Dank für den Dienst an der Allgemeinheit ausgesprochen. Die Ehrungen nahm Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Georg Schröder vor.

Ehrenzeichen für vieljährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens (NÖ Landesregierung): **HFM Richard Büchl (25J), EFARZT Dr. Anton Brachinger (40J), EHLM Konrad Swatek (50J)**

Ausbilderverdienstabzeichen in Silber: **FT DI Peter Winter**



Geburtstage

Das Kommando gratulierte persönlich im Namen aller Kameraden zum Geburtstag:
50. Geburtstag: **Arthur Vorderbrunner**
60. Geburtstag: **Franz König**
65. Geburtstag: **Alois Karner, Karl Hochfilzer**
70. Geburtstag: Feuerwehrpatin **Annemarie Vorderbrunner**
75. Geburtstag: **Friedrich Hinteregger**
90. Geburtstag: **Frau Rosa Swatek**
98. Geburtstag: Feuerwehrpatin **Hedwig Pilger**

Unsere Patinnen



Bei der offiziellen Inbetriebnahme von Fahrzeugen und Geräten ist es üblich, dass eine oder mehrere Personen die Patenschaft übernehmen. Unsere Patinnen fungieren als Bindeglied zwischen Feuerwehr und Bevölkerung.

- Pilger Hedwig (04.08.1974, Rüstfahrzeug – Unimog),
- Größbacher Josefa (28.08.1979, TLFA 2000 – Mercedes),
- Karner Frieda (28.08.1983, KLF – VW LT35),
- Mayer Gertrude (11.06.1989, KLFA der FW Weißenburg – Mercedes L310),
- Karner Maria (10.06.1990, TS 12 der FW Weißenburg – Ziegler),
- Vorderbrunner Annemarie (29.08.1993, KDOFA – VW Caravelle Syncro),
- Bieder Maria (09.06.1996, TLFA 1000 der FW Weißenburg – Unimog),
- Griesauer Johanna (03.05.1998, TS 12 – Fox II),
- Niederer Hilda (30.04.2006, LFA-B – MAN),
- Leb Franziska (26.08.2007, VFA – Land Rover Defender),
- Größbacher Brunhilde (01.05.2011, MTFA – Mercedes Vito 4x4),
- Mitterer Christiane (10.06.2012, KLFA der FW Weißenburg – Mercedes Sprinter) und
- Doppler Luise (12.06.2016 TS FOX III, FW Wbg)

Neues Feuerwehrhaus



Modernisierung des Feuerwehrhauses

Gut Ding braucht Weile, der lange Weg zum neuen Feuerwehrhaus!

Es ist nun soweit, nach Jahren der Vorbereitung, vieler Besprechungen und noch mehr Überlegungsarbeit, konnte noch im Dezember 2018 bzw. im Laufe des Jahres 2019 die wichtigsten Beschlüsse zur Umsetzung des Feuerwehrhausneubaus im Frankenfelser Gemeinderat getroffen werden.

Nach dem einstimmigen Beschluss im Gemeinderat am 12. Dezember 2018 für einen Neubau am Standort Markt 65 erfolgte am 11. März 2019 die Auftragsvergabe an das Bauplanungsbüro Schaupp zur Umsetzung des Großprojektes. Es wurden eingehende Gespräche mit den Anrainern gehalten, wo wir uns nochmals für das entgegengebrachte Verständnis bedanken wollen. Am 7. Juni 2019 erfolgte die baubehördliche Bewilligung zur Errichtung der neuen Einsatzzentrale.

In der Gemeinderatssitzung vom 14. November 2019 wurde die erste große Leistungsvergabe zum überwiegenden Teil an Firmen in der Gemeinde bzw. Region vorgenommen. Damit wurde der Weg frei für den Baubeginn und somit zur Umsetzung einer modernen Einsatzzentrale.

Einige Eckdaten zum neuen Frankenfelser Feuerwehrhaus:

- die bestehende Doppelgarage (LKW Garage) bleibt bestehen und wird saniert
- Errichtung eines neuen Garagentraktes, der gleichzeitig als Waschbox Verwendung findet
- Garderoben für Männer und Frauen im Erdgeschoss, einschließlich Sanitärbereichen
- Nebenräume im Erdgeschoss, wie Trockenraum, Einsatzmittellager, Werkstätte, Waschküche, Müllraum, Technikraum, Lagerraum sowie feuerwehrgeschichtlicher Schauraum
- Atemschutzraum samt Atemluftkompressor
- eine moderne Einsatzleitstelle und ein Mannschaftsraum befinden sich ebenfalls im Erdgeschoss
- Schulungsraum, WC, Abstellraum, Archiv und Büro im Obergeschoss
- Jugendraum, Zeugmeisterraum und zwei Lagerräume im Dachgeschoss
- Parkplätze auf Eigengrund
- Notstromversorgung für das Feuerwehrhaus und das Gemeindeamt (auch im Sinne des Katastrophenschutzes zur Aufrechterhaltung der behördlichen Einsatzfähigkeit)

Seitens der Feuerwehr Frankenfels und dem Bauplanungsbüro Schaupp standen Kompaktheit und Effizienz bei der Planung des neuen Hauses im Vordergrund.

Am 2. Dezember 2019 erfolgte die Meldung der Baufirma Anzenberger über den Beginn der Abbrucharbeiten am Standort Markt 65, wobei bereits Wochen zuvor das ganze Objekt Markt 65 von den Feuerwehrmitgliedern „entkernt“ wurde. Durch die Firma Thir wurde das alte Feuerwehrhaus noch vor Weihnachten abgetragen.

Im Jahr 2020 soll unter Mithilfe der Feuerwehrmitglieder und vieler freiwilliger Helfer die neue Feuerwehreinsatzzentrale für die Frankenfelser Bevölkerung und deren Feuerwehr entstehen.





Unter Gemeinschaft in der Feuerwehr versteht man den Zusammenhalt der Mannschaft in- und außerhalb des Feuerwehrdienstes. Da sich Feuerwehrleute im Einsatz blind aufeinander verlassen müssen und unter Umständen einander ihr Leben anvertrauen, ist eine ausgeprägte Kameradschaft unumgänglich. In der Freiwilligen Feuerwehr Frankenfels konnte eine Linie gefunden werden, wo Jung und Alt gerne zusammenzuhalten.
Unsere Kameradschaft wird durch regelmäßige gemeinsame Aktivitäten, wie Ausflüge, Sportveranstaltungen und diverse Feiern gepflegt.



Bild: Besuch Hermann Weidinger



Bild: 136. Mitgliederversammlung am 25.01.2019

05.05.2019 Florianifeier

Alljährlich versammeln sich die Feuerwehrmitglieder rund um den 5. Mai, um unseren Schutzpatron – dem Hl. Florian, zu gedenken. Auch in schwierigen Zeiten zu seiner Überzeugung zu stehen, Zivilcourage zu zeigen und Menschen in Not beizustehen, das sind Eigenschaften, die wir mit dem Heiligen Florian auch viele Jahrhunderte nach seinem gewaltsamen Tod teilen. Beim Gottesdienst in der Pfarrkirche bitten wir um Gottes Segen, sodass wir von unseren Einsätzen und Ausrückungen wieder gesund heimkehren.



Fronleichnamsprozession

Am 20. Juni 2019 fand die alljährliche Fronleichnamsprozession statt. Die FF Frankenfels führte hierfür wieder die Sicherungsmaßnahmen, für den kirchlichen Umzug durch. 5 Feuerwehrmänner sicherten den Prozessionszug durch den Ort, wobei ein Teil der Strecke auch über die Bundesstraße 39 führte, und kurzfristige Verkehrsanhaltungen notwendig waren. Aber auch an der traditionsreichen Prozession selbst wurde mit einer großen Abordnung teilgenommen. Insg. standen 23 Mitglieder der Feuerwehr Frankenfels im Dienste der Kirchengemeinschaft.



Kameradschaft





Schitag im Februar 2019



FF Interner Tanzkurs



Frühlingsball Feuerwehrabschnitt Kirchberg an der Pielach



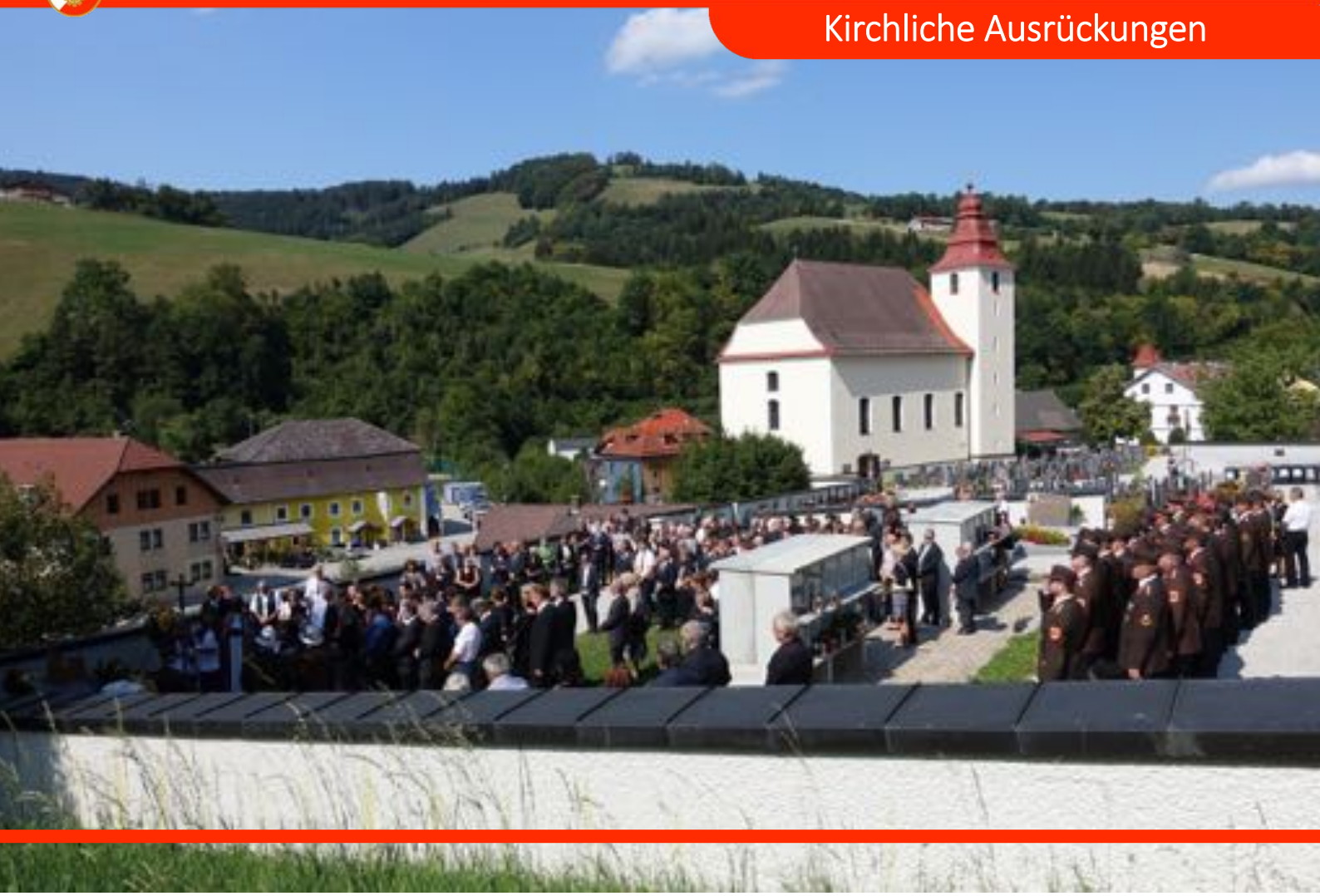
Zugsägenbewerb beim Weißenbachler Feuerwehrfest



75. Geburtstag von Feuerwehrkamerad Fritz Hinteregger



Hochzeit Romana und Richard Büchl



Begräbnisse

Unsere Mitglieder und unterstützenden Gönner vergessen wir auch nicht auf ihrem letzten Weg in der Gemeinde. So ist es uns ein Anliegen, Feuerwehrkameraden und Unterstützer, auf dem letzten Weg zu begleiten.

Auf ihrem letzten Weg begleiteten wir 2019 unsere Feuerwehrpatinnen:

- Leopoldine Brandstetter und
- Inge Langthaler

Feuerwehrmänner im Abschnitt und Bezirk:

- HHLM Leopold Zeuner, FF Schwarzenbach/Pielach
- OBI Willibald Hör, FF Rabenstein/Pielach
- LM Anton Leitner, FF Loich
- EHBI Wolfgang Helm, FF St.Pölten-Unterradelberg

sowie unsere Förderer:

Josef Niederer, Christoph Huemer, Stefanie Enner, Leopold Rauchberger, Englbert Dorrer, Josef Krickl, Barbara Karner, Hertha Stöckl, Johann Winter, Prof. Franz Niederer, Anna Schagerl, Hermann Enne, Leopold Müller und Leopoldine Gnadenberger

Unser Team ist insgesamt 19 Mal ausgerückt. 85 Kameraden haben dabei 281 Stunden aufgewendet.

Kirchliche Feste

Gerne nehmen wir auch in einer geschlossenen Formation an kirchlichen Festen in der Gemeinde teil.

An den Feierlichkeiten zum Heiligen Florian nahmen 41 Kameraden teil. Beim Fronleichnamskirchgang waren 24 Mitglieder und bei der Allerheiligenausrückung waren 27 Mitglieder der FF Frankenfels gerne dabei.



Foto: Angelobung bei der Florianifeier der neuen Mitglieder der Aktivmannschaft (Marc Vorderbrunner, Kilian Karner, Florian Gansch, Roland Wurzenberger, Elisa Wutzl)

Bilder aus 2019





Jänner 2019: Winterfahrübungen im Schnee und Scheekontrollen



März 2019: Abschnittsschadstoffübung



April 2019: Reinigungsvormittag Feuerwehrhaus







Feuerwehrfest Frankenfels am 31.08. und 1.9. (Bieranstich, Grillhenderl, Kaffestube)



Letzte Besprechung im „alten“ Feuerwehrhaus (Okt.)



November 2019: Abrissarbeiten „altes“ Feuerwehrhaus





Acht Neueintritte in die FJ Frankenfels



Feuerwehrjugend Werbetag



Wissenstest Abzeichenübergabe



FJLB auf der Bewerbsbahn (Löschangriff)



Übung mit hydraulischem Rettungsgerät



Feuerlöscher Schulung



FJ Schibewerb



FJ Wissenstest in St. Pölten

Die Feuerwehwehrjugend nahm 2019 unter anderem Teil bzw. veranstaltet:

- Landesschibewerb: In der Klasse "St.Pölten Schi 1" gewann Daniel Hösl | Bernold Lukas wurde Dritter. Ebenfalls einen 3. Platz sicherte sich Karner Leon in seiner Klasse.
- Erprobung (3.3) in Frankenfels wo alle 9 Jugendliche das Ziel erreicht haben.
- Wissenstest in St. Pölten (16.3.) Bronze Spiel: Müllauer Robin | Silber Spiel: Leon Karner, Wissenstest Bronze: Julian Schifflhuber | Siber: Bernold Lukas
- 4.-7. Juli Landeslager in Mank: Das Bewerbsziel in U12 Bronze erreichte Robin Müllauer, Gamsjäger Armin, Tuder Julian. Leon Karner erreichte das Abzeichen in Bronze.
- Werbetag am 02.11.: mit 11 Beworbenen Burschen, wovon 8 der FJ Beigetretten sind. (Doppler J, Fahrngruber K, Griesauer R, Kapeller P, Karner R, Klein O, Schifflhuber J, Wachter P,)
- Am 24. Dezember wurde das Friedenslicht an unsere FF Patinen und Reservisten überreicht.
- Elternabend 23.02. im FF Haus
- Diverse Übungen wurden gemacht



FJ Friedenslicht Aktion

Organisationsplan



Freiwillige Feuerwehr
FRANKENFELS

Stand: 31.12.2019

ORGANISATIONSPLAN

FEUERWEHRKOMMANDO

Feuerwehrkommandant	HBI	Thomas Wutzl
Feuerwehrkommandantstellvertreter	OBI	Ing. Daniel Häusler
Leiter des Verwaltungsdienstes	OV	Arthur Vorderbrunner

I. ZUG

ZOKDT	BM	Werner Swatek
ZGTRKDT	V	Mario Stamslechner
z.b.V.:	FT	DI Peter Wutzl, BSc

1. Gruppe

GRKDT:	HLM	Ernst Buemetler
ME:	OLM	Ing. Matthias Gamsjäger
MA:	OFM	Heinrich Prammer
	SB	Michael Fahrngruber
	HFM	Franz Wutzl
	HFM	Manuela Winter
	OFM	Franz Haidl
	FM	Hermann Eigelsreiter
	FM	Hermann Tuder
	FM	Anton Winter
	FM	Rene Aigelsreiter
	FM	Martin Pfeffer (Jäger)
	FM	Florian Fahrngruber

2. Gruppe

BM	Patrick Pfeffer
VM	Julian Bauer
SB	Daniel Schagerl
SB	Nicole Häusler
FM	Manuel Pieber
FM	Florian Gatsch
FM	Roland Wurzenberger
FM	Kilian Karner
FM	Marc Vorderbrunner
FM	Elias Wutzl
FM	Daniel Novosad
PFM	Daniel Hösl
PFM	Matthias Wutzl

II. ZUG

ZGKDT	OBM	Christian Schagerl
ZGTRKDT	HBM	Harry Vogler
z.b.V.:	FARZT	Dr.med. Martin Brachinger

1. Gruppe

OLM	Heinrich Griessner
SB	Joachim Hochauer
OFM	Lukas Hodegger
SB	Martin Pfeffer (Hüllgruber)
OFM	Michael Pfeiffer
OFM	Christoph Krickl
OFM	Simon Wutzl
OFM	Peter Vogler
OFM	Christian Hochauer, BSc
FM	Thomas Gamsjäger
FM	Reinhard Zöchling

2. Gruppe

EBR	Franz Radwurm
EOV	Erich Gosaus
SB	Walter Graumann
EBI	Franz Karner
EHLM	Friedrich Swatek
LM	Franz Geißbacher
SB	Friedrich Weinzettl
HFM	DI Dr.mont. David Hochauer
HFM	Richard Büchl
HFM	Franz König
OFM	Paul Fahrngruber

RESERVISTEN

EHBI Karl Hochfilzer

EFARZT MedR Dr.med. Anton Brachinger MAS, EHLM Konrad Swatek, EHLM Alois Karner, ELM Johann Buemetler, ELM Friedrich Hinteregger, ELM Wilhelm Swatek, ELM Hermann Wedinger

FEUERWEHRJUGEND

FJ-GRKDT: JFM Lukas Bernold

JFM Julian Doppler, JFM Kilian Fahrngruber, JFM Armin Gamsjäger, JFM Robin Griessner, JFM Leon Karner, JFM Raphael Karner, JFM Oscar Klein, JFM Robin Müllauer, JFM Julian Schiffhuber, JFM Julian Tuder, JFM Philipp Wachter

Das Feuerwehrkommando



Thomas Wutzl

Feuerwehrkommandant



Ing. Daniel Häusler

Feuerwehrkommandant – Stellvertreter



Arthur Vorderbrunner

Leiter des Verwaltungs-dienstes

Der Feuerwehrkommandant





146 Mal wurde die Feuerwehr Frankenfels im abgelaufenen Jahr zu einer Hilfeleistung gerufen, was im Vergleich mit den Einsatzzahlen der Vorjahre einer Steigerung entspricht, die hauptsächlich auf die zunehmende Anzahl der Wassertransporte zurückzuführen ist. Aufgrund der anhaltenden Trockenheit mussten die Wasserversorgungen nicht nur wie sonst üblich in den Sommermonaten durchgeführt werden, sondern erstreckten diese sich sogar bis in den Winter, wodurch schlussendlich der Transport von 340.000 Liter Nutzwasser erforderlich war, um Mensch und Tier zu versorgen. Diese Menge entspricht zum ohnehin schon starken Vorjahr nochmals einer Steigerung von ca. 50%. Das sonstige Einsatzspektrum spiegelte die Breite der Feuerwehraufgaben wider und reichte von Schneeeinsätzen zu Jahresbeginn, Bränden, Verkehrsunfällen mit Personenschaden, Menschenrettungen, Fahrzeugbergungen, Sturmeinsätzen, Wespenplagen, den angeführten Wasserversorgungen bis hin zu Tierrettungen. Alle Einsätze konnten professionell gemeistert werden, weil moderne Technik und gut ausgebildete Mitglieder zur Verfügung stehen. Wöchentlich werden Übungen abgehalten, um für alle Einsatzszenarien bestmöglich gerüstet zu sein. Zu diesem Zweck haben sich Feuerwehrmitglieder auch im Abschnitt, im Bezirk und in der Landesfeuerwehrschule fortgebildet.

Mit Daniel Hösl und Matthias Wutzl wurden zwei engagierte Mitglieder von der Feuerwehrjugend in den Aktivstand überstellt. Sie haben mittlerweile die Grundausbildung abgeschlossen und sind mit großem Eifer in unserer Hilfsorganisation tätig. Durch den nicht alltäglichen Zuwachs von acht neuen Atemschutzgeräteträgern konnte die Einsatzbereitschaft unserer Wehr nochmals deutlich gestärkt werden. Besonders erfreulich entwickelt sich auch der Mitgliederstand unserer Feuerwehrjugend. Die Feuerwehr Frankenfels investiert seit 1992 viel Arbeit und Herzblut in die Jugendausbildung, und das mit Erfolg. Ein Großteil der heutigen Aktiv- und Führungsmannschaft stammt aus den Reihen der Feuerwehrjugend. Mit Spiel, Spaß, Freude und Kameradschaft werden die Jüngsten an den Aktivdienst herangeführt. Hier entstehen Freundschaften fürs Leben und so „nebenbei“ wird gemeinsam für eine gute Sache gearbeitet. Umso mehr freut es mich, dass nach der diesjährigen Werbeaktion der Feuerwehrjugend acht Burschen den Weg zu unserer Jugend gefunden haben. An dieser Stelle sei Jugendbetreuer Werner Swatek und seinem Team für die hervorragende Arbeit gedankt.

Es gab schöne Feste zu feiern, Kameraden zu Geburtsjubiläen zu gratulieren, eine Hochzeit zu feiern, aber leider galt es auch von unseren Feuerwehrpatinnen Leopoldine Brandstetter und Inge Langthaler Abschied zu nehmen.

Die Abhaltung unseres Feuerwehrfestes, die Durchführung einer Haussammlung, unser Florianikirchgang und die Teilnahme am öffentlichen Leben wie den Ausrückungen zu Fronleichnam und Allerheiligen runden das Gesamtbild unserer Feuerwehr ab.

Viele Stunden der Vorbereitung wurden bereits für das Großprojekt Feuerwehrhausbau aufgewendet. Soll doch am jetzigen Standort Markt 65 ein Feuerwehrhaus entstehen, das den heutigen und zukünftigen Anforderungen entspricht. Nach unzähligen Stunden der Vorbereitung und Planung konnte Ende des Jahres 2019 mit den tatsächlichen Arbeiten begonnen werden. Die Ausräum- und Abbrucharbeiten sowie der Abriss des alten Gebäudes wurden noch Ende des Jahres abgeschlossen, der ersehnte Neubau soll je nach Wetterlage, gleich im neuen Jahr begonnen werden. Unter Mithilfe der Feuerwehrmitglieder und vieler freiwilliger Helfer wird die neue Feuerwehreinsatzzentrale entstehen. Ich möchte mich jetzt schon bei der Bevölkerung für die angekündigte Mithilfe bei diesem Großprojekt bedanken.

Mein Dank gilt auch allen Besuchern und Sponsoren, die unser Feuerwehrfest wieder zu einem Erfolg werden ließen, sowie bei allen Personen, die uns bei der Haussammlung mit ihrer Spende unterstützten.

Abschließend möchte ich mich beim scheidenden Bürgermeister Franz Größbacher für die Handschlagqualität in all den Jahren der Zusammenarbeit recht herzlich bedanken. Ich bin überzeugt, dass dieser Weg mit dem neuen Bürgermeister Heinz Putzenlechner genauso vertrauensvoll und sachorientiert fortgesetzt wird.

Allen Damen und Herren des Gemeinderates danke ich für die einstimmigen Beschlüsse, hinsichtlich der Errichtung des neuen Feuerwehrhauses.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch dem Abschnittsfeuerwehrkommando, sowie ASBÖ-Obmann Manfred Hößl für das freundschaftliche Verhältnis zwischen Rettung und Feuerwehr und speziell Feuerwehrarzt Dr. Martin Brachinger, der für die medizinische Betreuung der Feuerwehrmitglieder sorgt.

Der größte Dank gebührt aber Euch, meinen lieben Feuerwehrmitgliedern. Nur gemeinsam können wir die an uns gestellten Aufgaben meistern! Euer

Thomas Wutzl

Freiwillige Feuerwehr Frankenfels